

Nachbarschaftshilfe



Liebe Nachbarn in der Samtgemeinde

Sollten Sie zu den Corona-Risikogruppen gehören (hohes Alter, Immunschwäche oder Grunderkrankungen) möchten wir Sie unterstützen, gesund zu bleiben.

Schicken Sie uns Ihre (möglichst detaillierte) Einkaufsliste per Mail oder melden Sie sich telefonisch. Geben Sie bitte dabei auch Ihre Anschrift und Telefonnummer an. Wir melden uns dann bei Ihnen, um alles Weitere zu besprechen. Die Bestellung wird von ehrenamtlichen Helfern kostenfrei geliefert. Sie bezahlen nur Ihren Einkauf.

b.gaum@reso-fabrik.de (Benjamin Gaum)

0160 944 346 45 (Benjamin Gaum oder Lennard Weiß)



Weitere Infos unter www.tostedt.de oder jutztostedt.de



Regeln für die Auftraggeber

- Am Anfang steht immer die Kontaktaufnahme mit dem JuzT (Jugendzentrum Tostedt), da die Koordination der Unterstützungsangebote dort zusammenläuft. Schicken Sie uns Ihre (möglichst detaillierte) Einkaufsliste per E-Mail oder melden Sie sich telefonisch. Sollten Sie spezielle Produkte haben wollen, schreiben Sie diese möglichst genau (mit Marke) auf den Einkaufszettel. Geben Sie bitte dabei auch Ihre Anschrift und Telefonnummer an. Wir melden uns dann bei Ihnen, um alles Weitere zu besprechen.
- Die Einkäufe werden mit dem Bon vor Ihre Tür gestellt. Sie bezahlen den offenen Betrag, indem Sie das Geld beispielsweise in einen Umschlag tun, diesen vor die Tür legen und der Nachbarschaftshelfer diesen an sich nimmt. **Es muss hierbei immer ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden!** Der Nachbarschaftshelfer bestätigt anschließend die ordnungsgemäße Übergabe.

Angehängt haben wir für Sie Tipps von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



Regeln für die Nachbarschaftshelfer

- Ihr werdet von einem JuzT-Mitarbeiter kontaktiert und es werden euch die Daten des Auftraggebers und die Einkaufsliste übermittelt. Ihr legt das Geld für den Einkauf aus. Solltet ihr damit Probleme haben, meldet euch gerne bei uns. Gemeinsam finden wir eine Lösung.
- Vor dem Einkauf gründlich und ausreichend (mindestens 20 Sekunden) die Hände mit Seife waschen.
- Es darf keinen direkten Kontakt zwischen euch und den Auftraggebern geben. **Es ist ein Mindestabstand von zwei Meter einzuhalten.** Die Einkäufe werden mit dem Bon vor die Tür gestellt. Der Auftraggeber bezahlt den offenen Betrag, indem dieser das Geld beispielsweise in einen Umschlag tut, diesen vor die Tür legt und ihr diesen an euch nehmt. Ihr bestätigt anschließend die ordnungsgemäße Übergabe.
- Zu eurem Schutz wascht ihr bitte zu Hause wieder die Hände.
- Wenn ihr selber Symptome des Coronavirus zeigt, Kontakt zu jemanden hatten, der nachweislich mit dem Virus infiziert ist oder unter Quarantäne steht, dürft ihr keinen Einkauf übernehmen.

Angehängt haben wir für euch Tipps von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



Jugendzentrum Tostedt
Dieckhofstraße 15a
21255 Tostedt

Einverständniserklärung für das Mitwirken bei der Nachbarschaftshilfe

- Für die Eltern/Erziehungsberechtigten -

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind bei der Nachbarschaftshilfe, organisiert vom Jugendzentrum Tostedt, mitmachen darf. Ich habe mit meinem Kind über die Risiken sowie über die Regeln, die es einzuhalten hat, gesprochen.

Familienname: _____

Name des Kindes: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.



Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor dem Coronavirus im Alltag und im Miteinander

So können Sie sich und andere schützen!



Privates Umfeld und Familienleben

- ▶ Bleiben Sie, so oft es geht, zu Hause. Schränken Sie insbesondere die persönlichen Begegnungen mit älteren, hochbetagten oder chronisch kranken Menschen zu deren Schutz ein. Nutzen Sie stattdessen vermehrt die Kommunikation per Telefon, E-Mail, Chats, etc. Beachten Sie Besuchsregelungen für Krankenhäuser und sonstige Pflegeeinrichtungen.
- ▶ Lüften Sie alle Aufenthaltsräume regelmäßig und vermeiden Sie Berührungen wie z. B. Händeschütteln oder Umarmungen.
- ▶ Wenn eine Person in Ihrem Haushalt erkrankt ist, sorgen Sie nach Möglichkeit für eine räumliche Trennung und genügend Abstand zu den übrigen Haushaltsmitgliedern.
- ▶ Kaufen Sie nicht zu Stoßzeiten ein, sondern dann, wenn die Geschäfte weniger voll sind oder nutzen Sie Abhol- und Lieferservices.
- ▶ Helfen Sie denen, die Hilfe benötigen! Versorgen Sie ältere, hochbetagte, chronisch kranke Angehörige oder Nachbarn und alleinstehende und hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.



Öffentliche Verkehrsmittel und Reisen

- ▶ Nutzen Sie wenn möglich keine öffentlichen Verkehrsmittel, sondern bevorzugen Sie das Fahrrad, gehen Sie zu Fuß oder fahren mit dem eigenen Auto.

- ▶ Verzichten Sie möglichst auf Reisen – auch innerhalb Deutschlands. Viele Grenzen sind geschlossen und der Flugverkehr findet nur eingeschränkt statt.



Berufliches Umfeld

- ▶ Arbeiten Sie – in Abstimmung mit dem Arbeitgeber – wenn möglich, von zu Hause aus. Halten Sie Treffen klein und kurz und in einem gut belüfteten Raum ab. Halten Sie einen Abstand von 1 bis 2 Metern zu anderen Menschen und verzichten Sie auf persönliche Berührungen.
- ▶ Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst allein (z. B. im Büro) ein.
- ▶ Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind und kurieren Sie sich aus!



Öffentliches Leben

- ▶ Meiden Sie Menschenansammlungen (z. B. Einkaufszentren, etc.)
- ▶ Besuchen Sie öffentliche Einrichtungen nur, soweit es unbedingt erforderlich ist, wie z. B. Ämter, Verwaltungen und Behörden.
- ▶ Vermeiden Sie nach Möglichkeit auch größere private Feiern und halten Sie ansonsten die Hygieneregeln konsequent ein.

Generell gilt: Schützen Sie sich und andere!

- ▶ Halten Sie sich an die Husten- und Niesregeln und waschen Sie sich regelmäßig die Hände.
- ▶ Falls Aufenthalte oder Kontakte im öffentlichen Raum erforderlich sein sollten, achten Sie darauf, Abstand zu anderen zu halten. Dies gilt ganz besonders bei sichtbar kranken Menschen, insbesondere bei Atemwegsinfektionen.
- ▶ Falls Sie krank sind, sollten Sie das Haus möglichst nicht verlassen. Kontaktieren Sie im Bedarfsfall telefonisch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt und vereinbaren einen Termin.

